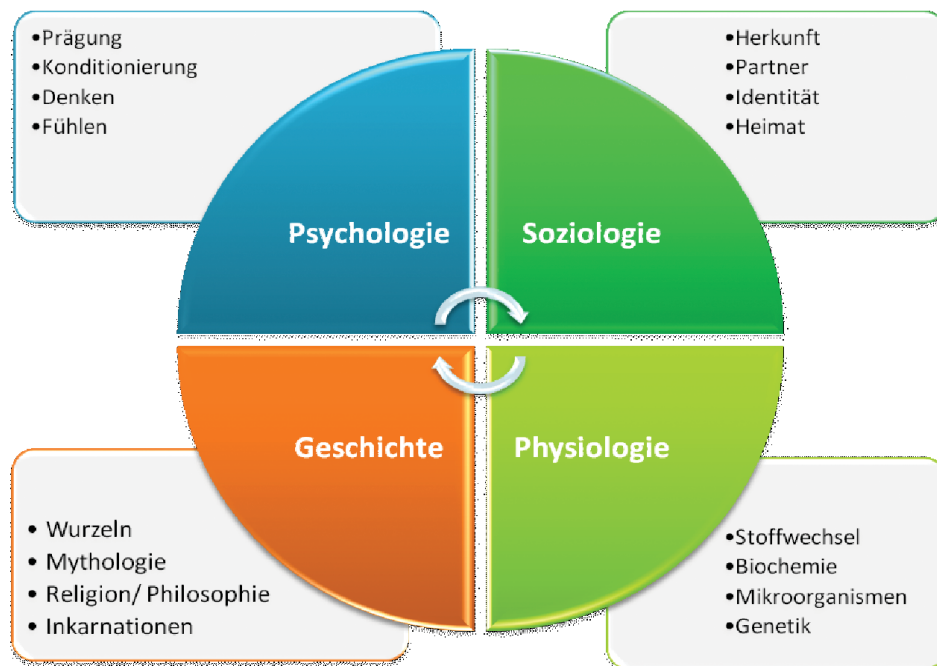


Kreative Psychotherapie durch vernetztes Denken

Modell zur Überwindung von Selbstbegrenzungen



Zu den größten Problemen – nicht nur in der Psychotherapie – gehört das begrenzte Denken. Das Trennungs- und Spaltungsbewusstsein des Menschen hat ein Kategoriensystem hervorgebracht, das zwar Probleme hervorbringt, sie aber aufgrund isolierter Denkweisen per se nicht lösen, sondern nur verwalten kann. Begrenztes Denken ist die Ursache dafür,

dass wir mit großem Aufwand das bekämpfen, was wir selbst produzieren, wobei uns tagtäglich auf allen Ebenen vor Augen geführt wird, dass die Sanktionen der Auswirkungen gegenüber den Korrekturen der Ursachen im Vordergrund steht. Nachhaltige Lösungen setzen aber ein tieferes Verständnis von Zusammenhängen voraus, sonst führen Maßnahmen

lediglich zur Verlagerung von Problemen. Das erfordert einen freien Geist und die Fähigkeit zum assoziativen und vernetzten Denken. Dieser Beitrag soll Möglichkeiten der Erkenntnis- und Bewusstseins-erweiterung aufzeigen, mit dessen Hilfe eigene oder gemachte Begrenzungen zum Wohle seiner selbst und all derer, die mit ihm sind, überwinden zu helfen.

1. Einführung

Therapeutische Arbeit ist immer ein wechselseitiges Wirken von Therapeuten und Patienten, denn sie bedingen einander, weil sie – zumeist unbewusst – aufeinander projizieren. Dies geschieht entweder als Spiegel der eigenen nicht gesehenen Probleme oder als Schatten verleugneter Inhalte und Anteile. Beide verbindet das Motiv ihres Handelns, entweder in ihrem Sosein zu verharren oder voneinander zu lernen und aneinander zu (er)wachsen. Beide Wege sind legitim und so bekommt jeder Therapeut die Patienten, die ihn in seinem Motiv bestätigen und vice versa. Patienten können sich nur bis dahin entwickeln, wo die Begrenzungen des Therapeuten beginnen. Therapeuten, die nicht Gefahr laufen wollen, sich selbst zu behandeln und dabei den Patienten zu benutzen, brauchen eine plane Ebene, die ihnen erlaubt, ihr Gegenüber verzerrungsfrei abzubilden und nicht sich selbst.

Therapeuten, die sich weiterentwickeln wollen, brauchen ein Verständnis davon, dass alles zueinander in Beziehung steht und dass der Mensch in seinem Ausdruck nicht auf seine somatische und psychische Ebene reduziert werden kann, um seine Wirklichkeit umfassend zu verstehen. Unser Körper stellt in diesem Zusammenhang nur den sichtbaren Ausdruck unseres Seins dar, der unter anderem durch das Alarmsystem Psyche gesteuert wird. Beides sind Reaktionsorte für Prozesse, die üblicherweise nicht mit Gesundheit und Krankheit in Verbindung gebracht werden. Aber genau diese sind es, die es zu verbinden gilt, um über Erkenntnisse zur Lösung von Problemen zu gelangen.

Das bedeutet, dass wir die Biologie als Lehre vom Leben nicht mehr als eine Teildisziplin verstehen sollten, sondern als einen Oberbegriff eines Systems, das von Psychologie, Soziologie, Geschichte und Physiologie unterfüttert wird. Streng genommen gehören die Geologie und die Geografie noch dazu, da der Ort und die dort herrschenden Strukturen einen nicht unerheblichen Einfluss auf das Leben haben. Grundsätzlich gilt, dass alles in allem vorhanden ist und dass das Kleine im Großen und das Große im Kleinen gespiegelt wird.

Das bedeutete, dass nichts mehr ausgeblendet werden sollte, was dem Verstehen dient,

denn nur dann können Auswirkungen und Ausdrücke – nicht nur des Menschen – tatsächlich nachvollzogen werden.

Um diese Zusammenhänge zu erkennen, ist ein assoziatives Denken und Bilddenken erforderlich, das über die Analogie die Brücke zu isolierten Bereichen darstellt. Vor diesem Hintergrund ist jedem, der mit Menschen arbeitet, sei es kurativ oder begleitend, anzuraten, Grundlagen in vernetzter Lebenskunde zu erwerben, um sowohl den Weg in die Störung als auch die Umkehrung in die Gesundheit verstehen zu können. Darin sollten die Grundlagen eines Krankheits- und Störungsmodells vermittelt werden, das deutlich macht, dass Menschen grundsätzlich das ausdrücken, was in sie hineinwirkt, wobei zwischen verursachenden und auslösenden Mustern ein analoger Zusammenhang besteht.

Um eine Störung tatsächlich zu heilen, ist neben der Erkenntnis, was zur Störung geführt hat, auch eine Ablösung und Erlösung von den im Körper gespeicherten Inhalten notwendig, da sonst das Muster bei Aufruf durch Resonanz aktiviert wird. Die Herstellung der Lebenstüchtigkeit ist an eine erfolgreiche Wiederherstellung von Sicherheit, Orientierung, Identität einerseits und an eine Rückbindung an die eigenen Wurzeln andererseits gekoppelt.

Da Menschen in mehreren Bereichen Defizite aufweisen, die sie auf unterschiedliche Art und Weise kompensieren, sollten sie als Wesen verstanden werden, die aus dem Mangel heraus reagieren und in der Regel nicht das bekommen, was ihnen tatsächlich fehlt, sondern dass die Lücken nur aufgefüllt – aber nicht erfüllt werden. Damit der Kreislauf der sich gegenseitig bedingenden Kompensation überwunden wird, sollte vor die therapeutischen Arbeit eine „Alpha-Phase“ geschaltet werden, die die Befähigung für die Therapie herstellt.

2. Die alpha-Phase

Wer sitzt vor mir und für wen drückt dieser Mensch seine Beschwerden oder Phänomene aus? Besitzt er eine Beziehung zu sich selbst und ist er identisch mit seinem Namen und seinem Wesen? Wenn Menschen die Grundvoraussetzungen nicht erfüllen, nicht bei sich sind, sich nicht in ihrer natürlichen weiblichen oder männlichen Polarität befinden, machen therapeutische Maßnah-

men streng genommen keinen Sinn, da sie auf keiner authentischen Plattform beruhen, sondern auf Sand gebaut sind. Hinzu kommt, dass Menschen in der Regel nicht das tun, was ihnen gut täte, sondern ausschließlich das, was sie in ihren ersten Lebensjahren gelernt haben. Aus diesen Gründen fallen so viele Menschen trotz (Psycho-)Therapie früher oder später wieder in ihre alten Verhaltensmuster zurück und können das, was an Erkenntnissen gewonnen wird, nicht dauerhaft verankern. Ihre innere Spaltung verhindert die Integration von Erkenntnissen.



Um zu demonstrieren, wie weit Patienten von sich entfernt sind, überprüfen Sie einmal folgende Aussagen kinesologisch, die der Patient vor der Behandlung aussprechen sollte:

- Ich bin (Vor- und Zuname)
- Ich wollte von meinem Vater gezeugt werden
- Ich wollte von meiner Mutter empfangen werden
- Ich wollte hier inkarnieren und geboren werden
- Ich habe das Recht, das zu sein, was ich bin, und mich selbst und mein Selbst zum Ausdruck zu bringen auf allen Ebenen meines Seins
- Ich habe das Recht, hier zu sein
- Ich habe das Recht, hier zu leben
- Ich habe das Recht zu lieben
- Ich bin es wert, geliebt zu werden, und liebe mich selbst
- Ich bin gut so, wie ich bin
- Ich bin gut geerdet
- Ich bin jetzt bereit und in der Lage, mich auf meine Heilung und Gesundheit einzulassen

Sie werden feststellen, dass kaum eine lebensbejahende oder lebenssichernde Aussage

stark getestet. Wenn Sie hingegen folgende Aussagen treffen lassen, werden Sie feststellen, dass diese häufig vom Unterbewusstsein als wahr bestätigt werden:

- Ich liege im Krieg mit mir selbst
- Ich bin getrennt von mir selbst
- Ich muss bestraft werden

Vor der Behandlung macht daher eine Alpha-Phase Sinn, die die Voraussetzungen für die Therapie schafft. Diese Phase unterstützt den Menschen dabei, ein stabiles Fundament in sich selbst zu legen, auf dem er sein Lebensgebäude errichten und gestalten kann. Für diese Phase stehen sogenannten „alpha-Komplexe“ zur Verfügung.



3. Was sind Alpha-Komplexe?

alpha-Komplexe sind Regulationsmittel, die für die kreative Selbstkorrektur jener entwickelt wurden, die nicht nur wissen möchten, wo die Ursachen ihrer Störungen liegen, um diese abzulösen, sondern ihren wirksamen emotionalen, mentalen oder spirituellen Kern kennen lernen wollen (*Die alpha-Komplexe sind das Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit vom Autor dieses Artikels und dem Kinesiologen Walter Richard Eisentraut*). Alpha-Komplexe wenden sich an Menschen, die sich weiterentwickeln und ihr individuelles Profil freilegen wollen. Sie dienen dem persönlichen Erkenntnisgewinn durch Spiegelung verschiedener in Wasser codierter Muster, die den Menschen wieder mit all seinen Seinsebenen zurückbinden und ihn energetisch ausrichten. Ziel der alpha-Komplexe ist es, die vielfältigen Trennungen, Spaltungen, Codierungen und Dressuren, die im Menschen wirksam sind, zu überwinden und ihn für sich selbst zugänglich zu machen. Dazu werden die aktiven Mängelprofile und unterbrochenen Verbindungen sichtbar gemacht und, soweit das im Rahmen der Selbstkorrektur möglich ist, erlöst. Um zu verstehen, welche Inhalte und Botschaften hinter den Körpersignalen stehen, ist ein umfängliches Verständnis von Ursachen und Wirkungen nötig, die

sich zwar physiologisch oder psychisch äußern, aber damit häufig nur mittelbar in Verbindung stehen. Symptome deuten vielfach auf mentale, emotionelle, soziale, spirituelle und karmische Prozesse hin, die das Fehlen von spezifischen Inhalten über Kompensation sichtbar und deutlich macht.

Die alpha-Komplexe werden auf Rezepturbasis in der Land-Apotheke über Mehrschritt-Destillation verschiedener Stoffe und Quellen hergestellt. Sie lassen sich zunächst als homöopathische Zubereitungen verstehen, weisen aber weit über diese Aspekte hinaus, weil ihr Spektrum Muster beinhaltet, die bislang noch nie in Arzneimitteln integriert worden sind. Sie enthalten Informationsmuster aus 5 verschiedenen Bereichen, die auf spezielle Art und Weise in Wasser codiert und verankert werden, zu denen folgende gehören:

Kollektivmuster

Aufgrund der Spezialisierung auf Individualheilmittel aus destillierten Körpersubstanzen stehen in der Land-Apotheke spezifische Kollektiv-Destillate zur Verfügung:

- Frauen-Pool
- Männer-Pool
- Kinder-Pool
- Muttermilch-Pool

Diese Pools finden Eingang in den alpha-Komplexen als Regulationsangebot zur Behebung eigener Mangelprozesse.

Funktionelle Muster

Hierunter werden Destillate aus Vitaminen, Hormonen, Elektrolyten, biochemischen Grundstoffen, Pflanzenauszügen und weiteren Substanzen verstanden, die gestörte Stoffwechselprozesse simulieren und dem Anwender als Regelangebot dienen, mit dessen Hilfe er eigene Defizite korrigieren kann. Je nach Aufgabe und Schwerpunkt des entsprechenden alpha-Komplexes werden z. B. Grundimpulse, kognitive Impulse, Entgiftungsimpulse, Impulse zur Reifung usw. integriert.



Energiemuster

Als weiterer Bereich der alpha-Komplexe sind die Energiemuster von bestimmten Steinen und Mineralien zu nennen, die über ein definiertes Verfahren in destilliertes Wasser kopiert wurden. Zu ihnen gehören zum Beispiel:

- Shiva Lingam: Dieser Stein stammt aus Indien und spiegelt das Animus-Anima-Thema. Er dient der Wiederherstellung der natürlichen Polarität
- Hybridstein: Dieser Stein ist eine Tachyonen-Quelle und repräsentiert die Schnittstelle zum Nullpunkt-Feld
- Silikat: Dieses Mineral hat mit Informationscodierung und -speicherung zu tun

Weiterhin kommen themenspezifische Bilder, Skulpturen, Sternbilder und Melodien als Energiequelle zum Einsatz.

Klangmuster

Die alpha-Komplexe enthalten spezifische Klangmuster von Erde, Mond und Sonne, da diese Himmelskörper die Plattform für die uns bekannten Lebensformen darstellen. Die Klangmuster dienen der Erdung und der Rückverbindung an die lebenswichtigen Quellen. Sie werden mithilfe von speziellen Klangschalen erzeugt, deren Frequenz den jeweiligen Grundschwingungen dieser Systeme entspricht und in destilliertes Wasser übertragen wird. Diese Frequenzen repräsentieren spezifische Prinzipien:

- die Mondin (weibliches Prinzip)
- der Sonn (männliches Prinzip)
- die Erde (mütterliches Prinzip)

Affirmationen

Affirmationen bedienen sich der „Macht des gesprochenen Wortes“. Sie beruht darauf, dass uns jedes Wort als elektromagnetischer Impuls verlässt und als Druckwelle im Reverse über die Schilddrüse zurückkehrt. In diesem Zusammengang wurden für die Konzeption der alpha-Komplexe spezifische Formulierungen entwickelt, die dem Umstand Rechnung tragen, dass viele Menschen keine lebensbejahenden Inhalte mehr besitzen. Dies zeigt sich daran, dass ihr Unterbewusstsein viele positive Kernaussagen nicht bestätigt, sondern ablehnt. Da die meisten Menschen durch negative, also ihrem Naturell und ihrem Wesen widersprechende Dogmen codiert werden, ist es notwendig, diese durch positive, das eigene Leben bejahende Sätze, zu ersetzen.

Die alpha-Komplex-Familie

(Ur-)alpha-Komplex

- liefert die Plattform für therapeutisches Arbeiten, da es die Voraussetzungen wie die energetische Grundausrichtung, die Wiederherstellung der natürlichen Polarität und die Öffnung der Chakren bewirkt
- liefert das Fundament für alle therapeutischen Arbeiten, denn die Menschen bleiben bei sich und stabil

alpha-1-Komplex

- neutralisiert manipulierte Glaubenssätze, Symbole, Signaturen, technoide Frequenzen
- gibt dem Anwender seine Eigenmacht zurück

alpha-2-Komplex

- bietet neben allgemeinen Regelimpulsen spezielle Affirmationen an, die die Stoffwechselprozesse in den ursprünglichen Zustand zurücksetzen
- gibt dem Organismus die Möglichkeit, somatische, psychische und mentale Substitution für sich sinnvoll zu übernehmen und umzusetzen

alpha-3-Komplex

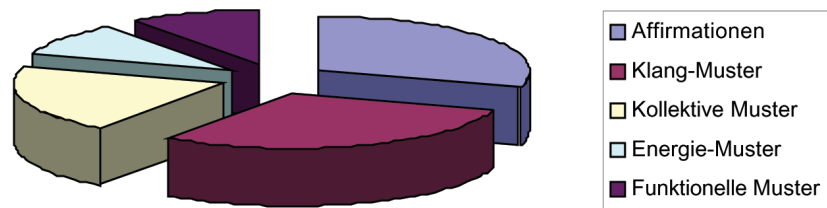
- unterstützt den Anwender, das Täter- und Opferbewusstsein zu überwinden und das eigene Schöpfungsbewusstsein anzunehmen
- schafft die Voraussetzung, die Verantwortung für sich selbst und die eigenen Gefühle, Gedanken, Worte und Taten zu übernehmen

alpha-4-Komplex

- hilft aufgrund seiner lunaren und solaren Impulse einerseits und des integrierten Affirmationen andererseits, den inszenierten Geschlechterkampf zu überwinden
- Männer und Frauen lernen sich als ergänzende Wesen begreifen und akzeptieren ihre Unterschiedlichkeit als notwendig und sinnvoll
- Männer und Frauen entwickeln jeweils authentische männliche und weibliche Eigenschaften zum Wohle ihrer selbst, ihrer Familien und zum Wohle des Ganzen

alpha-5-Komplex

- macht den Weg für die Anbindung an Erkenntnis- und Bewusstseinsprozesse frei und beschützt diejenigen, die auf ihrem eigenen Weg unterwegs sind



- wer sich bewusst für seine Anbindung an Wissen, Weisheit und Wahrheit öffnet, hört auf, stereotyp zu reagieren

alpha-6-Komplex

- hilft, Klarheit zu erlangen und dankbar dafür zu sein, dass all diese Kenntnisse und Weisheiten genutzt werden dürfen, die man nicht selbst denkt, sondern die durch uns gedacht werden
- aus dem „es schöpft durch mich“ wird ein „ich schöpfe durch mich“

alpha-7-Komplex

- dient der Recodierung der Lichtkräfte durch Anerkennung und Integration der eigenen, abgelehnten und abgespaltenen Schattenseiten
- Projektionen im Außen werden überflüssig

alpha-8-Komplex

- dient der Integration der Lichtkräfte durch Öffnung des Herz-Chakras und des spirituellen Herzens
- transformiert alle destruktiven und negativen Resonanzen der Angst, Furcht Schuld und Verzweiflung

alpha-9-Komplex

- dient der Freisetzung der Lichtkräfte
- hilft, den ewigen Kreislauf von Unwissenheit und Verblendung, von Leid, Not und Tod zu unterbrechen



4. Synchronisations-Komplex

Die alpha-Komplexe können ihre Wirkung in vollem Umfang entfalten, wenn vor ihrem Einsatz der Betreffende synchronisiert wird. Das geschieht mit dem Synchronisations-Komplex, der nicht nur die Kommunikation der beiden Gehirnhälften wiederherstellt, sondern alle lateral angelegten Organe und Extremitäten zu ihren über Kreuz verbundenen Bereichen im Gehirn. Beide Hälften des Telencephalons erkennen und verstehen sich dadurch wieder als ein einheitliches Ganzes und kommunizieren informativ und energetisch in vollem Umfang optimal miteinander. Die Funktion der Fissura longitudinalis wird dadurch vollständig und dauerhaft überwunden. Alle Kommissurbahnen, insbesondere das Corpus callosum, dienen dann dem optimalen informellen und energetischen Austausch beider Hälften des Telencephalon in vollem Umfang. Alle Bereiche in der linken Hemisphäre arbeiten durch diesen Komplex synchron mit ihren gespiegelten Bereichen in der rechten Hemisphäre. Das hat zur Folge, dass die Zeit des inneren Zwiespalts, des inneren Widerspruchs, des inneren Zweifels und der Verzweiflung vorbei ist und das Denken und Fühlen wieder eins ist.

5. Nutzen der alpha-Komplexe

Die Alpha-Komplexe machen ehrlich, denn sie decken Zusammenhänge auf. Sie zeigen die Verbindungen zwischen aktiven symptomatischen Ebenen und deren reaktiven Hintergründen auf, auf denen der Symptomkomplex beruht, der mit großem Zeit- und Energieaufwand bearbeitet wird. Man braucht nicht mehr zu suchen, denn die Dinge werden gefunden. Die Anwender erhalten Einblicke in eigene Verhaltensmuster und deren Motive. Erst durch die Kenntnis, wie die Dinge zusammenhängen und funktionieren, lassen sich Einsichten auch umsetzen.

Für den Therapeuten stellen die alpha-Komplexe intelligente Werkzeuge dar, weil sie anhand der auftretenden Reaktionen den roten Faden erkennen lassen und dabei helfen, die Bewusstseins- und Klärungsphase sinnvoll zu begleiten, indem krankmachende Muster verabschiedet werden können. Wer in analogen Systemen denken kann, wird über die ablaufenden Prozesse die Szenarien erkennen, die einem pathologischen Prozess zugrunde liegen.

Exploratives Fragen und Interpretation der Körpersprache liefern das Rüstzeug, um im Patienten den Selbstheilungsprozess zu unterstützen. Die kreative Kinesiologie hilft dabei, durch Aussprache dessen, was schmerzt und immer noch wirkt, die Abkopplung der Inhalte zu gestalten. Abgespaltene Inhalte können wieder integriert und das Opfer- und Täterbewusstsein überwunden werden. Die Narben bleiben zwar, aber sie wirken dann nicht mehr.

Psychotherapie könnte sich von einer Strategie zur Besänftigung der Alarmsysteme hin zu einer freien systemischen Menschentherapie entwickeln, die den Kontext betrachtet und in ihm die Gründe für die Auswirkungen findet. Leben heißt lernen. Wir sollten lernen, dass Menschen geistig-spirituelle Wesen sind, die ihr Königreich in sich selbst tragen. Dazu sollte verbunden werden, was getrennt ist.

alpha-Komplexe

kreative Impulse für die
intelligente Selbstregulation

- Synchronisation und Grundausrichtung
- Rückverbindung und Erdung
- Erkenntnis und Klärung
- Versöhnung und Verzeihung

Land-Apotheke • 27239 Twistringen
Hauptstr. 20 • Fon: 04246 / 9409-0 • Web: www.land-apo.de



6. alpha-VDTS

Die alpha-Komplexe sind Bestandteil eines Konzepts, das den Anwendern ein verknüpftes Diagnose und Therapie-System – alpha-VDTS – an die Hand gibt, mit dessen Hilfe über vernetztes Systemdenken, Analogien und Exploration schnell zum Wesenskern vorgedrungen werden kann und die dahinter stehenden unerlösten Themen und Inhalte mittels Systemstellen, EFT und kreativer Kinesiologie freisetzt und erlösen hilft. Alle erkannten, aber unerlösten Themen bleiben nämlich wirksam, da das Unterbewusstsein nichts vergisst und bei Aufruf aktiviert wird. Da alle Antworten bereits vorhanden sind, besteht die Kunst darin, die richtigen Fragen zu stellen und nicht aufzuhören, bis man am Grunde angekommen ist.

Wer noch nicht Mitglied des VfP ist, kann das Forum abonnieren.

Psychotherapie

Das Jahresabo (4 Ausgaben) kostet € 25,- inkl. Versandkosten – statt Einzelpreis € 7,50.

Ja, ich möchte abonnieren:

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

für 1 Jahr und weiter bis auf Widerruf. Zahlung erfolgt gegen Rechnung.

Ich bin berechtigt, die Bestellung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in schriftlicher Form zu widerrufen.

Datum, Unterschrift



Carsten Pötter

Jahrgang 1962, Apotheker, Schwerpunkt Komplementärmedizin, individuelle Heilmittel (CauSolyt-Komplexe), kreative Kinesiologie, Medionik- und alpha-VDTS-Coach

Land-Apotheke
Hauptstraße 20, 27239 Twistringen
Telefon 0 42 46 / 94 09 - 0
poetter@land-apo.de www.land-apo.de